



# Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

## PROTOKOLL

Sitzung Nr. 1  
Dienstag, 12. Januar 2010  
17:02 - 18:17 Uhr  
Kantonsratssaal der Rathauslaube  
Genehmigt am: 19.01.2010

---

Vorsitz:	Bis Traktandum 2.4: Christa Flückiger	SP
	Antrittsrede und Schlusswort: Theresia Derksen	CVP
Protokoll:	Gabriele Behring	
Stimmzähler:	Martin Egger Daniel Schlatter	FDP SP
	Traktandum Wahlen Stimmzähler: Christine Thommen (als Ersatz von Martin Egger)	FDP
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsidentin und 35 Mitglieder	
Entschuldigt: Anfang der Sitzung:	SR Peter Neukomm Josef Eugster Walter Hotz (FDP) Beat Steinacher Simon Stocker	Finanzreferent SVP FDP SP AL

---

## TRAKTANDEN

1	<b>VdSR Verkauf von vier Einfamilienhausparzellen (GB Nrn. 5421 bis 5424) "In den Bruggwiesen" Hemmental: Antrag der Fachkommission zur Behandlung im vereinfachten Verfahren</b>	<b>Seite</b>	<b>7</b>
2	<b>Wahlen für das Jahr 2010</b>	<b>Seite</b>	<b>8</b>

**PENDENTE GESCHÄFTE**

<b>EINGANG</b>	<b>TITEL DES GESCHÄFTES</b>	
14.01.08	<b>VdSR</b> Schulraumplanung 2008-2017	SPK
29.07.08	<b>VdSR</b> Verkauf und Abgabe im Baurecht von Teilflächen der städtischen Grundstücke GB Nr. 167, 796, 2800, 2801, 3453 und 4270 an der „Bachstrasse“ und „Munothalde“	SPK
05.05.09	<b>Motion</b> Dr. Raphaël Rohner (FDP): Neue Vergabepaxis	
19.05.09	<b>VdSR</b> Gestaltung Rheinufer	FK
28.05.09	<b>Interpellation</b> Till Hardmeier (JFSH): Für eine faire Meinungsbildung - Ergänzung von Vorlagen an den Grossen Stadtrat um Informationen zur Ablehnungsoption	
11.08.09	<b>Postulat</b> Walter Hotz (FDP): Nutzung von Synergien zwischen kulturellen Institutionen	
13.10.09	<b>VdSR</b> Abgabe der Liegenschaft GB Nr. 102, Webergasse 2/4 "Zum goldigen Lämmlein/Zum Geldmangel" im Baurecht	GPK
20.10.09	<b>VdSR</b> Baurecht auf Parzelle 1355 für die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen, NGSH, zur Errichtung einer neuen Sternwarte	FK
20.10.09	<b>Postulat</b> Edgar Zehnder (SVP): Schulhaus Breite jetzt	
27.10.09	<b>VdSR</b> Verkauf von vier Einfamilienhausparzellen (GB Nr. 5421 bis 5424) "In den Burgwiesen" Hemmental	FK
27.10.09	<b>Motion</b> Till Hardmeier (JFSH): Eine Schuldenbremse für die Stadt Schaffhausen	
10.11.09	<b>Interpellation</b> Thomas Hauser (FDP): Reglement über die Bootsliegendeplätze (RSS 430.1)	
10.11.09	<b>Postulat</b> Urs Tanner (SP): Trolleybus unterwegs mit 100% erneuerbarer Energie - ohne Atomstrom	
10.11.09	<b>VdSR</b> Punktuelle Videoüberwachung (geplanter Einsatz, Reglement und Kreditantrag)	FK

**2009 Kleine Anfragen:**

13	Simon Stocker (AL)	Stopp dem Abbau von Übungsräumen	31.08.09
16	Till Hardmeier (JFSH)	Ungenügend genutzte Gebäude der Stadt	16.11.09
17	Walter Hotz (FDP)	Journalistische Kritik der Exekutive an Parteiprogrammen	15.12.09

## BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE

---

### Traktandum 1      **Vorlage des Stadtrates vom 27. Oktober 2009: Verkauf von vier Einfamilienhausparzellen (GB Nrn. 5241 bis 5242) "In den Bruggwiesen", Hemmental**

---

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage vom 27. Oktober 2009 im vereinfachten Verfahren (gemäss Geschäftsordnung Art. 34) wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht und Antrag des Stadtrates vom 27. Oktober 2009 betreffend den Landverkauf von GB Schaffhausen (Hemmental) Nrn. 5421 bis 5424.
2. Der Grosse Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstückes GB Schaffhausen (Hemmental) Nr. 5423 "In den Bruggwiesen", im Umfang von 510 m<sup>2</sup>, an Familie Regula und Peter Stocker, Winkelriedstrasse 16,8200 Schaffhausen, zu den genannten Bedingungen zu.
3. Der Grosse Stadtrat ermächtigt den Stadtrat zum Verkauf der Grundstücke GB Schaffhausen (Hemmental) Nrn. 5421, 5422 und 5424. Die Verkaufspreise richten sich mindestens nach den von der Gemeinde Hemmental festgelegten und vom Amt für Grundstückschätzungen bestätigten Verkehrswerten gemäss Beilage 2.

### Traktandum 2      **Wahlen für das Jahr 2010**

---

#### **2.1 Wahl der Ratspräsidentin**

Gewählt wurde	Theresia Derksen (CVP)	mit 29 Stimmen
Absolutes Mehr	16 Stimmen	
Vereinzelte	1 Stimme	

#### **2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten**

Gewählt wurde	Edgar Zehnder (SVP)	mit 28 Stimmen
Absolutes Mehr	16 Stimmen	
Vereinzelte	3 Stimmen	

#### **2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten**

Gewählt wurde	Dr. Raphaël Rohner (FDP)	mit 27 Stimmen
Absolutes Mehr	16 Stimmen	
Vereinzelte	4 Stimmen	

#### **2.4 Wahl der zwei Stimmzähler**

Gewählt wurden	Martin Egger (FDP)	mit 36 Stimmen
	Beat Steinacher (SP)	mit 29 Stimmen
Absolutes Mehr	18 Stimmen	
Vereinzelte	3 Stimmen	

## **BEGRÜSSUNG**

Die **Ratspräsidentin, Christa Flückiger (SP)**, eröffnet die erste Sitzung des Jahres 2010 mit der Begrüssung des Stadtpräsidenten Thomas Feurer, der Frau Stadträtin Jeanette Storrer und der Herren Stadträte Urs Hunziker, Peter Kämpfer und der Ratsmitglieder, der Medienberichterstatter sowie der Gäste auf der Tribüne.

### **Die Ratsmitglieder haben erhalten, bzw. auf ihren Pulten liegen auf:**

- Kleine Anfrage Nr. 17 von Walter Hotz (FDP): Journalistische Kritik der Exekutive an Parteiprogrammen vom 15.12.09.
- Antrag auf vereinfachtes Verfahren der FK vom 23.12.09: VdSR Verkauf von vier Einfamilienhausparzellen (GB Nrn. 5421 bis 5424) "In den Bruggwiesen" Hemmental. Dieses Geschäft wurde während der Weihnachtsferien verhandlungsbereit gemeldet und ist im Sinne der Effizienz bereits heute auf der Traktandenliste aufgeführt.
- Beantwortung Kleine Anfrage Nr. 14/2009, Walter Hotz betreffend leistungsorientiertes Planen von öffentlichen Bauten vom 22.12.09.
- Beantwortung Kleine Anfrage Nr. 15/2009, Fabian Käslin betreffend massive Behördenpropaganda der städtischen Verwaltung vom 22.12.09.
- Einladung mit Programm zu den ökumenischen Morgenbesinnungen 2010 jeweils vor den Sitzungen des Kantonsrates in der St. Annakapelle.

### **Verhandlungsbereit gemeldete Geschäfte:**

- VdSR Baurecht auf Parzelle 1355 für die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen, NGSH, zur Errichtung einer neuen Sternwarte vom 20. Oktober 2009
- VdSR Gestaltung Rheinufer vom 19. Mai 2009

Beide Geschäfte sind ebenfalls auf der heutigen Traktandenliste aufgeführt.

## **MITTEILUNG DER RATSPRÄSIDENTIN:**

"Gerne möchte ich jetzt noch den nötigen offiziellen Teil mit den Pendenzen des vergangenen Jahres erledigen, bevor ich dann ein paar Schlussworte meinerseits, verbunden mit einem kleinen Rückblick auf mein Amtsjahr, abgeben möchte. Im Anschluss daran werden wir zur Wahl des Büros für das Amtsjahr 2010/2011 übergehen.

Zu Ihrer Orientierung habe ich Tele Top die Erlaubnis erteilt, angesichts der Wahlen, die heutige Ratssitzung bildlich festzuhalten. Ebenso hat Dieter Amsler mich um Erlaubnis gebeten, ein paar Fotos zu schiessen, auch dieser Anfrage habe ich zugestimmt.

Des Weiteren wurden mir heute Nachmittag noch folgende Informationen aus dem Stadtrat übermittelt: Die Vorlage zur Steuerfuss-Volksinitiative der Jungfreisinnigen Schaffhausen wird Ihnen noch diese Woche zugestellt. Am 26. Januar 2010 wird die Vorlage Revision Stadtverfassung auf Ihren Pulten aufliegen.

Ich komme zu den Entschuldigungen: Für den Anfang der Sitzung hat sich Stadtrat Peter Neukomm entschuldigt, er weilt bei Gesprächen mit Regierungsrat Heinz Albicker. Für die heutige ganze Sitzung hatte sich ursprünglich Marianne Streicher Schwyn entschuldigt, weil der Babysitter kurzfristig ausgefallen war. Ich hatte mir

bereits überlegt, ob wir dazu einen Vorstoss mit dem Titel "Kinderbetreuung während den Grossstadtratssitzungen" lancieren sollten. Ich heisse Euch beide herzlich willkommen und hoffe, dass es dem Baby bei uns gefällt.

Bevor ich zu meiner Schlussrede komme, möchte ich mit Traktandum 1, der Vorlage des Stadtrates vom 27. Oktober 2009 Verkauf von vier Einfamilienhausparzellen „In den Bruggwiesen“, Hemmental, beginnen. Wie bereits angekündigt, haben wir dieses Geschäft im vereinfachten Verfahren angesetzt. Sollten bis zum Schluss unserer Sitzung dazu keine Wortmeldungen erfolgen, wird dieses Geschäft als erledigt verkündet, dies dann von unserer neuen Ratspräsidentin.

Lassen Sie mich jetzt in einer kurzen Rede mein Präsidialjahr Revue passieren. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sitze ich nun meine letzten Minuten als Ratspräsidentin vor Ihnen und darf auf ein unvergessliches Jahr zurückblicken. Als ich vor ziemlich genau einem Jahr von Ihnen, geschätzte Ratskolleginnen und Kollegen, mit einem sehr guten Resultat gewählt wurde, konnte ich kaum erahnen, was ich in diesem Jahr erleben werde. Zudem war mein Respekt vor diesem Amt zuweilen so hoch, dass ich kaum begriff, was da eigentlich mit mir passiert. Plötzlich steht man im Rampenlicht, wird auf der Strasse von wildfremden Menschen mit Namen angesprochen, bekommt dies und jenes zu Ohren und ist ziemlich gefragt - eine Lebensschule, welche nicht spurlos an einem vorbeigeht und die ich rückblickend keinesfalls missen möchte. Man bekommt von einem Tag auf den anderen Einblicke in ganz andere Welten als diejenigen, in denen man sich bis anhin bewegte, baut Vernetzungen auf und lernt jeden Tag Neues.

Ich habe viele Erfahrungen gesammelt und festgestellt: *Die Erfahrung kostet zuweilen ein hohes Schulgeld, aber ihr Unterricht ist unbezahlbar.* Neben der Ratsarbeit waren die Repräsentationspflichten eine absolute Bereicherung für mich. Es hat mir Spass bereitet, andere Menschen und Traditionen, aber auch Abläufe von bestimmten Anlässen genauer zu beobachten, zu verstehen und gegebenenfalls auch akzeptieren zu können. Mit der Zeit entwickelt sich eine gewisse Routine, was aber keinesfalls als Normalität bezeichnet werden kann. Jeder Anlass war für mich wieder anders, andere Kreise, andere Prioritäten, andere Menschen und immer auch eine Herausforderung; aber immer konnte ich nach Hause gehen und sagen „Das war gut“.

Höhepunkte waren die Teilnahme bei der Eröffnungsfeier zum Zürcher Sechseläuten, ein dreitägiger Besuch in unserer Partnerschaftsstadt Sindelfingen, mit dem dazugehörigen Strassenfest, bei dem die Stadt Schaffhausen traditionsgemäss mit einer Crew während dieser Tage die Schweiz und vor allem unsere Stadt und Region bestens vertritt, nota bene unter unentgeltlichem Grosseinsatz und zum Teil mit unbezahlten Ferientagen - dies sei nur so am Rande erwähnt. Ebenso eindrücklich waren die Besuche diverser Generalversammlungen, jede auf ihre Art, pompös oder ganz arg traditionell. Aber auch die kulturellen Anlässe liessen nichts zu wünschen übrig.

Auch die Ratssitzungen brachten Abwechslung. So empfand ich es als sehr bereichernd, den ehrenwerten Saal für einmal zu verlassen und einen anderen Tagungsort vorzuziehen. Die Sitzung in den Hallen für Neue Kunst dürfte in die Geschichte eingehen. Ich hoffe, dass dies nicht die letzte ausgegliederte Grossstadtratssitzung war.

Im direkten Kontakt mit Ihnen und im Zusammenhang mit der Sitzungsleitung des

Grossen Stadtrates darf ich sagen, dass alles überhaupt sehr abwechslungsreich, teilweise unvorhergesehen und herausfordernd war. Keine Sitzung war wie die andere, und oftmals war ich ganz schön gefordert, manchmal auch etwas unsicher. Sie haben mich aber immer tatkräftig unterstützt, bisweilen auch belehrt, aber immer in einer angenehmen und respektvollen Art und Weise.

Dafür möchte ich mich heute Abend ganz speziell bei Ihnen bedanken. Ich gab mir Mühe, möglichst alle gleich zu behandeln, und doch kam es vor, dass ich die eine oder andere Wortmeldung zu spät erblickte und die Reihenfolge nicht ganz stimmte. Einen meiner Fraktionskollegen übersah ich sogar einmal gänzlich. Ich hoffe, Sie alle haben mir verziehen. Grosszügigkeit und respektvollen Umgang habe ich überhaupt immer und überall erfahren dürfen, das hat mich jeweils sehr gefreut und auch ermuntert, weiterzumachen und mich auch weiterzuentwickeln.

Wir hatten keine leichten Sitzungen. In insgesamt 19 Grosstadtratssitzungen brüteten wir über 24 Vorlagen, 13 persönlichen Vorstössen sowie über einer sehr, sehr langen Budgetdebatte. Die Umsetzung der neuen Geschäftsordnung im Ratsbetrieb vereinfachte die Sache auch nicht gerade. Ich bin mir aber sicher, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Einführung von Fachkommissionen haben nun auch mich überzeugt und die Mängel, die jetzt noch herrschen - und da bin ich mir sicher - können bestimmt schon bald behoben werden. Was die Verkleinerung des Parlaments angeht, so stehe ich dem schon eher kritischer gegenüber, konnte man doch im vergangenen Jahr erfahren, dass eine Effizienzsteigerung nicht wirklich stattgefunden hat. Billiger ist es auch nicht geworden. Vielleicht können wir die Sitzungen effizienter gestalten, wenn wir uns folgenden Leitgedanken zu Herzen nehmen:

*Eines guten Redners Amt oder Zeichen ist, dass er aufhöre, wenn man ihn am liebsten höret und meint, es werde erst kommen. (Zitat Martin Luther)*

So oder so bin ich mir aber sicher, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir mit einer neuen GO, einem neuen Parlament und einem neuen Stadtrat arbeiten. Dies alles braucht Zeit. Es muss herausgefunden und probiert werden.

Nun, es bricht das zweite Jahr einer Legislaturperiode an. Hoffen wir, dass wir aus dem ersten Lehren gezogen haben, und versuchen wir, es immer einen Schritt besser zu machen, dann bin ich sicher, dass auch der Ratsbetrieb rationeller wird und trotzdem seriös bleibt. Wir tragen Verantwortung, diese gilt es unbedingt wahrzunehmen.

Ich komme zum Schluss meiner Worte und sage: Das Eine ist nun vorbei, die Erinnerungen an viele interessante Begegnungen und Veranstaltungen werden bleiben, ein Anderes wird nun folgen, fortgefahren und wieder aufgenommen. Ich kehre ins zweite Glied zurück und freue mich, wieder vermehrt auf eine andere Art und Weise in diesem Saal zu Ihnen sprechen zu dürfen.

Ganz sicher werden meine Voten kämpferischer, energischer und nicht mehr so neutral wie im vergangenen Jahr ausfallen. Der Bock wurde mir ja schon nach rund einer halben Amtszeit weggenommen, also werde ich der Sitzgewohnheiten wegen auch keine merkliche Veränderung spüren. Ich darf auch nach diesem etwas anderen Jahr sagen "*Politik empfinde ich als etwas Lustvolles und Kreatives*" - eine Aussage, welche ich im vergangenen Jahr bereits den Medien einmal zu Blatt gab

und die ich noch immer vertrete.

Für meine Entscheidungen nehme ich mir das Zitat von Bismarck zu Hilfe, der Politik wie folgt zitierte: *Politik ist eben an sich keine logische und exakte Wissenschaft, sondern sie ist die Fähigkeit, in jedem wechselnden Moment der Situation das am wenigsten Schädliche oder das Zweckmässigste zu wählen.*

Mit diesen Worten möchte ich gleich zum Haupttraktandum des heutigen Abends schreiten, zur Wahl des Büros. Mit einem herzlichen Dank an meine Bürokollegin und Kollegen für den geleisteten Einsatz und die stete Unterstützung, einschliesslich die des Ratssekretariats und der Stadtkanzlei, bitte ich nun das „alte“ Büro, ihre Plätze zu verlassen - ausser den Stimmzählern bis zu ihrer Wahl.

Wir kommen zu Traktandum 2: Wahlen für das Jahr 2010/2011. Der Stimmzähler Beat Steinacher aus der SP/AL-Fraktion fehlt, ich schlage Ihnen Daniel Schlatter (SP) als Ersatz vor. Kein Gegenantrag, so beschlossen. “

#### **PROTOKOLL:**

Die Protokolle der Budget-Ratssitzung Nr. 16/17/18 vom 27. November 2009 und der Ratssitzung Nr. 19 vom 15. Dezember 2009 wurden vom Büro auf dem Zirkulationsweg geprüft und genehmigt, sie liegen wie üblich auf dem Kanzleisch der Ratssekretärin zur Einsichtnahme auf. Sofern keine Änderungsanträge ans Büro gestellt werden, gelten die Protokolle als definitiv genehmigt.

#### **TRAKTANDENLISTE:**

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde rechtzeitig zugestellt. Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

---

#### **Traktandum 1      VdSR Verkauf von vier Einfamilienhausparzellen (GB Nrn. 5421 bis 5424) "In den Bruggwiesen" Hemmental: Antrag der Fachkommission zur Behandlung im vereinfachten Verfahren**

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage vom 27. Oktober 2009 im vereinfachten Verfahren (gemäss Geschäftsordnung Art. 34) wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht und Antrag des Stadtrates vom 27. Oktober 2009 betreffend den Landverkauf von GB Schaffhausen (Hemmental) Nrn. 5421 bis 5424.
2. Der Grosse Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstückes GB Schaffhausen (Hemmental) Nr. 5423 "In den Bruggwiesen", im Umfang von 510 m<sup>2</sup>, an Familie Regula und Peter Stocker, Winkelriedstrasse 16, 8200 Schaffhausen, zu den genannten Bedingungen zu.
3. Der Grosse Stadtrat ermächtigt den Stadtrat zum Verkauf der Grundstücke GB Schaffhausen (Hemmental) Nrn. 5421, 5422 und 5424. Die Verkaufspreise richten sich mindestens nach den von der Gemeinde Hemmental festgelegten und vom Amt für Grundstückschätzungen bestätigten Verkehrswerten gemäss Beilage 2.

## Traktandum 2      Wahlen für das Jahr 2010

---

### 2.1 Wahl der Ratspräsidentin:

#### Martin Roost (OeBS, parteilos):

„Wie unschwer zu erahnen ist, schlägt Ihnen die OeBS/CVP/EVP-Fraktion Theresia Derksen (CVP) als Präsidentin des Grossen Stadtrates vor. Es wäre ein schönes Zeichen von Ihnen, wenn Sie Theresia Derksen, welche eine kleine Partei und erst noch die politische Mitte vertritt, heute eine ehrenvolle Wahl ermöglichen würden. Lassen Sie mich noch einige persönliche Worte an Sie richten: Nach einem - zumindest für meinen Geschmack - schwierigen und aufreibenden politischen Ratsjahr 2009 wäre es ein schönes Zeichen, wenn alle heute Gewählten gute Resultate erzielen würden. Übrigens wäre es nicht nur ein positives Zeichen gegen aussen, sondern auch gegen innen.“

Zahl der Stimmberechtigten	32
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	32
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	32
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	2
Zahl der gültigen Stimmen	30
Absolutes Mehr: aufgerundet	16

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Theresia Derksen (CVP): 29 Stimmen**

Vereinzelte: 1 Stimme

#### Christa Flückiger (SP):

„Ich gratuliere Theresia Derksen ganz herzlich zur Wahl als höchste Stadtschaffhauserin und möchte ihr folgende Worte mit auf den Weg geben: Nimm es stets ruhig und gelassen und denke daran:

*Klug reden kann jeder, aber nicht besser machen.*

Mit diesem Sprichwort mögest du dein Amt auch bei Kritik gut ertragen.“

### 2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten:

**Ernst Spengler (SVP)** schlägt im Namen der SVP/JSVP/EDU-Fraktion Edgar Zehnder als 1. Vizepräsidenten vor.

Zahl der Stimmberechtigten	32
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	32
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	32
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	1
Zahl der gültigen Stimmen	31
Absolutes Mehr = aufgerundet	16

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Edgar Zehnder (SVP): 28 Stimmen**

Vereinzelte: 3 Stimmen

**2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten:****Martin Egger (FDP):**

”Im Namen der FDP/JFSH-Fraktion freue ich mich, Ihnen Dr. Raphaël Rohner (FDP) als 2. Vizepräsidenten vorzuschlagen. Raphaël Rohner eingehend vorzustellen, wäre wohl Wasser in den Rhein tragen. Wir alle kennen ihn seit Jahren als brillanten Redner und engagierten Politiker. Mit seinem fundierten Wissen und seinem überzeugenden Auftreten hat er es immer wieder geschafft, über die Parteigrenzen hinweg Brücken zu konstruktiven und tragfähigen Lösungen zu bauen.

Zudem hat er als Fraktionspräsident in den vergangenen 10 Jahren die nicht immer ganz geschlossen aufgetretene FDP/JFSH-Fraktion mit grossem Geschick geführt. Mit diesen gewonnenen Erfahrungen bin ich überzeugt, dass Dr. Raphaël Rohner damit das nötige Rüstzeug besitzt, den auch nicht immer ganz geschlossen Rat erfolgreich und effizient zu führen. Aufgrund dieses fundierten Leistungsausweises und der grossen Erfahrung empfehlen wir Ihnen Dr. Raphaël Rohner wärmstens für das Amt des 2. Vizepräsidenten und bitten Sie um eine ehrenvolle Wahl. “

Zahl der Stimmberechtigten	34
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	34
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	34
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	3
Zahl der gültigen Stimmen	31
Absolutes Mehr = aufgerundet	16

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Dr. Raphaël Rohner (FDP): 27 Stimmen**

Vereinzelte: 4 Stimmen

**2.4 Wahl der zwei Stimmzähler:**

**Urs Tanner (SP)** schlägt im Namen der SP/AL-Fraktion Beat Steinacher als Stimmzähler vor.

**Dr. Raphaël Rohner (FDP)** schlägt im Namen der FDP/JFSH-Fraktion Martin Egger als Stimmzähler vor.

Als Ersatzstimmzählerin für Martin Egger (FDP) wird Christine Thommen (FDP) bestimmt.

Zahl der Stimmberechtigten	36
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	36
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: $36 \times 2 =$	72
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	4
Zahl der gültigen Stimmen	68
Absolutes Mehr = aufgerundet	18

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

**Beat Steinacher (SP) 29 Stimmen**

**Martin Egger (FDP) 36 Stimmen**

Vereinzelte: 3 Stimmen

**Mitteilungen der Ratspräsidentin 2009, Christa Flückiger (SP):**

”Es handelt sich um die vorgängig bereits verlesenen Vorlagen, die Sie in der nächsten Zeit erhalten werden, nämlich die Vorlage zur Steuerinitiative der Jungfreisinnigen und die Vorlage Revision Stadtverfassung. Der Stadtrat wäre dankbar, wenn anlässlich der nächsten Ratssitzung vom 26. Januar 2010 die Zusammensetzung der Spezialkommissionen vorgenommen werden könnte, falls eine oder beide Vorlage einer Spezialkommissionen zur Vorberatung zugewiesen werden. Ich bitte Sie, an der nächsten Fraktionssitzung darüber zu diskutieren und den entsprechenden Personenkreis festzulegen. Wegen der bevorstehenden Sportferien würde es sonst zu grossen Zeitverzögerungen kommen, die im Sinne der Effizienz verhindert werden sollten.“

Die Ratspräsidentin 2009, Christa Flückiger (SP), übergibt ihren Platz auf dem Bock an die Ratspräsidentin 2010, Theresia Derksen (CVP).

**Antrittsrede der Ratspräsidentin 2010, Theresia Derksen (CVP):**

”Sie haben mich mit Ihrem Stimmzettel zur Präsidentin des Grossen Stadtrates 2010 gewählt. Ich freue mich auf diese Aufgabe und bedanke mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Meinen Bürokolleginnen und -kollegen danke ich für die Lehrjahre, insbesondere aber Christa Flückiger, die ihre Aufgabe hervorragend gemacht hat.

Für das kommende politische Neujahr wünsche ich Ihnen persönlich, beruflich und in Ihrer politischen Tätigkeit alles Gute. Ihr persönliches Engagement für das Gemeinwohl soll Ihnen Spass machen und Befriedigung bringen. Leider ist es heutzutage für viele nicht mehr erstrebenswert, sich für andere zu engagieren, ehrenamtliche Arbeit zu leisten oder sich in der Politik einzubringen.

Sie tun es und dafür sei Ihnen herzlich gedankt. Persönlich habe ich eine grosse Wertschätzung für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche sich für eine Aufgabe in der Gemeinde, in Vereinen und politischen Parteien zur Verfügung stellen und damit einen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen. In diesem Parlament sitzen 69% Männer und 31% Frauen, die sich zum Wohle der Stadt Schaffhausen einsetzen. Die erste Präsidentin des Grossen Stadtrates, Ursula Bryner, wurde übrigens vor gut einem Vierteljahrhundert (1984) gewählt. Sie vertrat die CVP in diesem Rat und sitzt heute als Gast auf der Zuschauerbühne. Ich selbst bin nun die siebte Frau in diesem Amt.

Ich hoffe, mir möge es gelingen, die Sitzungen gut und effizient zu leiten und bin dabei sicher auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Dafür danke ich Ihnen jetzt schon. Natürlich habe ich diesbezüglich Vorstellungen und Wünsche, von denen ich glaube, dass sie für einen guten Ratsbetrieb nützlich seien.

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Sie sollen hier im Parlament Ihre Meinung einbringen und zur Meinungsbildung beitragen. Das ist ihre Pflicht, und das wissen Sie auch. Sie wissen aber auch, dass die Meinungsbildung oft in den Kommissionen und in den Fraktionen stattgefunden hat, und Sie hier im Rat die Stellungnahme der Fraktionen verlesen. Es wäre dann für einen effizienten Ratsbetrieb nützlich, wenn Sie Ihre Voten kurz halten könnten.

Aber nicht nur das. Ich wünsche mir, dass Sie respektvoll, fair und korrekt miteinander umgehen und persönliche Anfeindungen unterlassen. Sie dürfen mit Ihrer Ratskollegin, mit Ihrem Ratskollegen so umgehen, wie Sie von den andern erwarten, dass man mit Ihnen umgeht. Eine andere Meinung lässt sich durchaus

auch mit einem normalen Umgangston vertreten.

Von den Medien erwarte ich, dass sie objektiv und fair berichten. Sie profitieren davon, dass in unserem demokratischen System Pressefreiheit herrscht. Die staatliche Macht wird vom Parlament kontrolliert; wenn das Parlament seine Aufgaben nicht zureichend erfüllt, kann das Volk eingreifen, nämlich durch eine andere parteipolitische Zusammensetzung der Volksvertretung bei der nächsten Wahl. Die Verantwortlichen der Medien hingegen besitzen kein Mandat, sie sind nicht vom Volk gewählt, sie unterliegen keiner Amtszeitbeschränkung. Der Markt ist im Medienbereich kein gerechter Richter.

Liebe Journalistinnen und Journalisten, Sie tragen eine grosse Verantwortung, und ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen um eine objektive, faire und ausgewogene Berichterstattung aus diesem Rat.

Geschätzte Damen und Herren, Herr Stadtpräsident, Frau Stadträtin, Herren Stadträte, geschätzte Ratskolleginnen und –kollegen, lieber Markus Brütsch, liebe Gaby Behring und geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Presse: Ich freue mich nun sehr, Sie zur anschliessenden Wahlfeier im Hotel Kronenhof, ab 18.15 Uhr, einzuladen und wünsche Ihnen einen vergnüglichen Abend. “

**Schlusswort der Ratspräsidentin, Theresia Derksen (CVP):**

Zur Vorlage des Stadtrates vom 27.10.09: Verkauf vier Einfamilienhausparzellen (GB Nrn. 5421 bis 5424) “In den Bruggwiesen”, Hemmental, wurden keine Wortmeldungen verlangt, das Geschäft ist somit erledigt.

Eingegangene Kleine Anfrage Nr. 17/200:

Walter Hotz (FDP): Journalistische Kritik der Exekutive an Parteiprogrammen vom 15.12.09.

Nächste Sitzung: 26. Januar 2010, 18 Uhr, Traktandum 1: Schulraumplanung

Die **Ratspräsidentin** schliesst um 18:17 Uhr die Sitzung.

**Nächste Ratssitzung: Dienstag, 26. Januar 2010, 18 Uhr, Kantonsratssaal der Rathauslaube.**

Für das Protokoll:  
Die Ratssekretärin

Gabriele Behring-Hirt